

Es ist angerudert!



Es ist angerudert beim RC Lindau (Foto: susi donner)

Lindau / Iz Sabine Dietrich weiß, dass sie beim Anrudern keine großen Reden schwingen muss – viel zu heiß sind ihre Mitglieder vom Ruderclub (RCL) Lindau darauf, endlich wieder aufs Wasser zu kommen. So geschehen am vergangenen Samstag.

Daher beschränkte sich die RCL-Vereinsvorsitzende auf wenige Punkte, berichtete vom Wintertraining: Fünf Monate haben sie sich nach Herzenslust in der Halle gequält, längst vergessene Muskelpartien wiederentdeckt und sich für die anstehende Rudersaison im Sommer gestählt. Immer dienstags und donnerstags gab es Yoga, das sie sehr ernsthaft und fleißig mit den Schwergraden hart, anstrengend und sehr anstrengend absolviert hätten, um auch ja fit in die neue Saison zu kommen.

Aileen Vögeli und Startrainer Timo Unterkircher seien die jungen Hoffnungen für die neue Saison – insgesamt habe sich wieder eine schöne Jugendmannschaft gebildet, die auf Regatten fahren werden. Sehr stark seien auch in diesem Jahr die Masters die im Vierer am 21. und 22. Juli an den 46. Bayerischen Ruder-Meisterschaften in München antreten werden.

Das Hauptanliegen des RCL sei allerdings der normale Ruderbetrieb, der nach dem Anrudern immer montags bis freitags ab 18 Uhr, dienstags und donnerstags ab 18 Uhr mit Patendienst (Treffpunkt 17.45 Uhr, hierfür werden noch Paten gesucht, die sich um die „Neuen“ im Club kümmern, damit die sich leichter tun) beginne. Jugendtraining ist jeweils an Mittwochen um 17.30 Uhr. Einmal im Monat bietet der RCL eine Anfängerausbildung für Interessierte an – Infos dazu stehen auf der vereinseigenen Homepage.

Dazu kommen schöne Veranstaltungen wie die Wanderrundfahrt Bodensee, die Werner Schmidt organisiert habe. „Ein Verein ist so lebendig wie seine Mitglieder aktiv“, leitete Sabine Dietrich zur Ehrung langjähriger

Mitglieder über, die für insgesamt 800 Jahre Treue zum RCL ausgezeichnet wurden (mehr dazu am Freitag in der Lindauer Zeitung).

Schön und schnittig

Die Saison mit einer Bootstaufe zu starten, ist immer etwas Schönes: „Primus“ heißt der Neue, einen Renneiner für Ruderer über 80 Kilo hat sich der RCL da angeschafft. Ein sehr schönes und schnittiges Boot für die Männer. Die 89-jährige Erika Müller, bekannt für ihr poetisches Talent, hat für „Primus“ ein Taufgedicht vorbereitet, in dem sie ihn den jungen knackigen Männern des Lindauer Ruderclubs ans Herz legt.

Es folgte die Sekttaufe, danach brachte Timo Unterkircher das Rennboot auf den See. Ihm folgten die Clubmitglieder, die ungeduldig auf diesen Moment gewartet haben. Und bald wuselte es auf dem Wasser nur so vor Ruderbooten, irgendwer ruft „es ist angerudert!“.

Und auch die Schwäne sehen, dass sie auf dem Kleinen See vor der Lindauer Insel jetzt nicht mehr alleine sind.



Erika Müller, RCL-Chefin Sabine Dietrich und Susanne Kainz-Unterkircher (von links) nehmen die Bootstaufe beim Saisonauftakt vor. (Foto: susi donner)